

17 χυας. ²⁴ καὶ οἱ Φαρισαῖοι ἔλεγον αὐτῷ,
 18 Ἵδε τί ποιοῦσιν τοῖς σάββασιν ὃ οὐ-
 19 κ' ἔξεστιν; ²⁵ καὶ λέγει αὐτοῖς,
 20 Οὐδέποτε ἀνέγνωτε τί ἐποίησεν
 21 Δαυίδ ὅτε χρεῖαν ἔσχεν καὶ ἐπείνα-
 22 σεν αὐτὸς καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ, ²⁶ πῶς εἰς-
 23 ἦλθεν εἰς τὸν οἶκον τοῦ θεοῦ ἐπὶ Ἀβι-

Übers.:

Seite a ↓

01 im Haus ist. ^{2,2} Da strömten zusammen vie-
 02 le, so daß es nicht mehr reichte, nicht einmal das
 03 vor der Türe. Und er sagte ihnen
 04 das Wort. ³ Und sie kommen, brin-
 05 gend zu ihm einen Gelähmten, ge-
 06 tragen von Vieren. ⁴ Doch nicht konn-
 07 ten sie (ihn) hinbringen zu ihm wegen der
 08 Volksmenge. Sie deckten das Dach ab, w-
 09 o er war. Und als sie (es) aufgegraben hatten, las-
 10 sen sie hinab das Bett, wo der Gelähm-
 11 te lag. ⁵ Und da Jesus sah
 12 ihren Glauben, sagt er zu dem Gelähm-
 13 ten: Kind, vergeben werden dir die
 14 Sünden. ⁶ (Es) waren aber einige der Schrift-
 15 gelehrten dort sitzend und sie über-
 16 legten in ihren Herzen:
 17 ⁷ Was redet dieser so? Er lästert!
 18 Wer kann Sünden vergeben, wenn nicht
 19 Einer, Gott? ⁸ Und sogleich erkannte
 20 Jesus in seinem Geist, daß sie so dach-